

Merkblatt zu den praxisbezogenen Unterlagen (Report) der Zusatzqualifikationen der Metall- und Elektroberufe

Die gewählte Zusatzqualifikation in den Metall- bzw. Elektroberufen ist im Betrieb durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen (Report) zu dokumentieren, die anschließend bei der IHK Ulm als eine PDF im Prüfungsportal einzureichen sind.

Formaler/ inhaltlicher Aufbau des Reports und der praxisbezogenen Unterlagen

1. Deckblatt (siehe Vorlage www.ulm.ihk24.de: Doknr.: 4564550)

Name und Vorname des Prüflings
Name des Ausbildungsbetriebes
Gewählte ZQ(s)
Titel des Betrieblichen Auftrages

2. Inhaltsverzeichnis

3. Inhalte des Reports:

„Auftragsbeschreibung und praxisbezogene Unterlagen“

Für die Durchführung der gewählten Zusatzqualifikation gelten die in der Ausbildungsordnung enthaltenen Anforderungen. Hinweise zu den einzelnen Zusatzqualifikationen finden Sie bei den Orientierungshilfen bei untenstehender Internetseite.

Die Beschreibung der Umsetzung darf **drei Seiten** nicht überschreiten und es dürfen bis zu **fünf Seiten Anhänge** hinzugefügt werden.

Weitere Informationen siehe: www.ulm.ihk24.de: Dokumentennummer: 4564550

5. Literaturhinweise, Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis

Weitere Hinweise:

Die Auftragsbeschreibung (DIN A 4 Seiten in üblicher Schriftgröße 11 - 12.) **soll einen Umfang von höchstens drei Seiten haben, die praxisbezogenen Unterlagen dürfen maximal fünf Seiten betragen.**

Die kompletten Unterlagen sind fristgerecht (Termin wurde in den Zugangsdaten mitgeteilt) als eine PDF mit maximal 4 MB Speichergröße im Prüfungsportal CIC-APrOS

(<https://fw.cic.cc/ihk/Ulm.html>) einzureichen.

Werden die praxisbezogenen Unterlagen verspätet eingereicht, gilt die Prüfung als nicht bestanden!